

## NOCH MEHR STELLUNGNAHMEN

Liebe Studierende,  
ich habe großes Verständnis für eure Einwände und bin mit eurem Protest voll einverstanden. Abgesehen davon, dass im späteren Leben eine humanistische Ausbildung für die Bewältigung der auf einen zukommenden Probleme von nicht bezahlbarer Hilfe ist, und somit zumindest in den Grundzügen in JEDER Oberschule Platz finden müsste, ist es absurd, wenn gerade in einer humanistisch geprägten Schule eine gründliche humanistische Ausbildung, wozu die Alt Sprachen-Kompetenz zählt, wegfallen würde. Ich meine damit, dass das humanistische Gedankengut der antiken Philosophie einen nicht wegzudenkenden Stellenwert besitzt, in einer Zeit, wo humanistische und religiöse Werte stark abnehmen und einem kurzsichtigen, säkularen Geist fachlicher Ausbildung Platz machen müssen. Mit Kurzsichtigkeit meine ich, dass die fachliche Ausbildung und Spezialisierung zwar materielle Vorteile zu geben vermag, obwohl so gut sie auch sein mögen, immer nur Stückwerk sind, d.h. man ist zur Weiterbildung sowieso, auch nach Diplomabschluss gefordert, um im harten Konkurrenzkampf der steten Neuerkenntnisse zu bestehen. Damit ist gesagt, dass hier eine solide Ausbildung reicht. Eine humanistisch geprägte Ausbildung ist ein erworbener Schatz, der eine Säule des Lebens darstellt und im nachschulischen Leben unbezahlbare Früchte trägt. Letzten Endes sollte die Schule auch eine Schule fürs Leben sein und nicht nur eine Schule für Spezialisten, die Lebenskrisen schwer oder nicht zu bewältigen wissen...  
Ich wünsche euch alles Gute und hoffe sehr, dass in dieser Richtung ein Umdenken stattfindet.

Die Reaktion der Schulleitung auf die Pläne zur Umstrukturierung ist in vollem Ausmaß gerechtfertigt. Eine Solidarität zwischen Lehrpersonal und Schülerschaft zwingend notwendig!  
Für den Protest alles Gute!

Ich unterstütze die Beibehaltung des Musikgymnasiums sehr.

Sehr geehrte Frau Dir. Martina Adami,  
ich möchte hiermit Ihrer großen Öffentlichkeitsarbeit und Stellungnahme gegen die absurde Abschaffung der musikalischen Ausrichtung an den Suedtiroler Oberschulen meine Solidarität bekunden. Dieser Beschluss richtet sich nicht nur gegen die SchülerInnen, die praktisch keine musikalische Ausbildung, die sie auf ein Musikstudium vorbereitet, mehr garantiert bekommen, sondern gegen die gesamte musikalische Kultur im Lande. Wo soll der professionelle musikalische Nachwuchs her? Gerade dort, wo es was Gutes gibt (in Suedtirol ist die Oberschule mit musikalischer Ausrichtung eine gelungene Tatsache) sollte man es nicht kaputt machen, wo doch im Rest von Italien die öffentliche Schulausbildung von hohem Niveau immer mehr eine Ausnahme ist.